

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung von Thomas Kesselring	9
Vorwort	19

ERSTES KAPITEL

Die Spielregeln

§ 1: DIE REGELN DES MURMELSPIELS	28
§ 2: DIE BEFRAGUNG DER KINDER UND IHRE ALLGEMEINEN ERGEBNISSE	37
§ 3: DAS PRAKTIZIEREN DER REGEL	44
1. Die ersten zwei Stadien	44
2. Das dritte und vierte Stadium	57
§ 4: DAS REGELBEWUSSTSEIN	67
1. Die beiden ersten Stadien	67
2. Das dritte Stadium	82
§ 5: EIN SPIEL DER MÄDCHEN – »ILËT CACHANT«	96
§ 6: SCHLUSSFOLGERUNGEN	105
1. Die motorische Regel und die beiden Arten des Respekts	105
2. Der Respekt vor der Gruppe oder der Respekt vor den Personen – die Suche nach einer Leithypothese	123

ZWEITES KAPITEL

Zwang der Erwachsenen und moralischer Realismus

§ 1: DIE METHODE	138
§ 2: DIE OBJEKTIVE VERANTWORTLICHKEIT	148
1. Ungeschicklichkeit und Diebstahl	148
2. Die Lüge	168
3. Die Lüge und die beiden Typen des Respekts	194
§ 3: SCHLUSSFOLGERUNGEN	207
1. Der moralische Realismus	207
2. Allgemeine Schlussfolgerung	229

DRITTES KAPITEL

Die Kooperation und die Entwicklung des Gerechtigkeitsbegriffs

§ 1: DAS PROBLEM DER SANKTION UND DER RETRIBUTIVEN GERECHTIGKEIT	237
§ 2: DIE KOLLEKTIVE UND ÜBERTRAGBARE VERANTWORTLICHKEIT	272
§ 3: DIE »IMMANENTE GERECHTIGKEIT«	292
§ 4: DIE DISTRIBUTIVE UND DIE RETRIBUTIVE GERECHTIGKEIT	305
§ 5: GLEICHHEIT UND AUTORITÄT	320
§ 6: DIE GERECHTIGKEIT UNTER KINDERN	340
§ 7: SCHLUSSFOLGERUNG - DER GERECHTIGKEITSBEGRIFF	360

VIERTES KAPITEL

Die beiden Arten der kindlichen Moral und die Typen der gesellschaftlichen Beziehungen

§ 1: DURKHEIMS UND FAUCONNETS THESEN ÜBER DIE VERANTWORTLICHKEIT	379
§ 2: DURKHEIMS LEHRE VON DER MORALISCHEN AUTORITÄT	394
1. Einleitung	394
2. Die moralische Erziehung	407
§ 3: BOVETS THEORIE	427
§ 4: BALDWINS SICHTWEISE	444
§ 5: SCHLUSSFOLGERUNGEN	454
Literaturverzeichnis	467
Sachregister	470
Personenregister	475